

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 2,20



**19. Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften
FISA-Wanderfahrt 2007 in den USA
Beilage - Ausschreibungen 2008**

ÄQUATORABZEICHEN des Österreichischen Ruderverbandes



Im Rahmen der Österr. Ruder-Indoormeisterschaften wurden an Ing. Helmut Koch, Norbert Willrader (beide WRK Argonauten) u. Walter Vogel (WRK Donau) das Äquatorabzeichen für 40.000 km überreicht.

125 JAHRE ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTSBEWERBE 1882 – 2006

Im RUDERREPORT 6, September 2007, wurde der o.g. Sonderdruck beigelegt. Im Schlusswort wurde ersucht, dem ÖRV eventuelle Fehler mitzuteilen. Bis Ende Dezember 2007 sind von den Vereinen (ALE, DOW, FRI, IST, LIA, PIR) oder dessen Mitgliedern Korrekturen und Ergänzungen eingegangen. Diese wurden überprüft und alle hatten ihre Berechtigung. Änderungen mussten daher in nachstehenden Tabellen vorgenommen werden.

Tabelle 3.03	ÖM Frauen in den Jahren 1960, 1963, 1964
Tabelle 3.04	ÖM Männer Leichtgewicht – 1975
Tabelle 3.13	ÖJM – MA – 1978
Tabelle 3.17	ÖSchM – M – 1995, 1998, 2003

Die Folge daraus war, dass sich mit 10 Korrekturen auch die Tabellen „Zusammenfassung der Vereinsfolge“ geändert haben.

Tabelle 3.07	Alle ÖM – Titel. Lfd.Nr./Verein – 3. PIR; 4. IST
Tabelle 3.09	ÖM Frauen, Lfd. Nr./Verein – 2. IST; 4. DLI
Tabelle 3.10	ÖM Männer Leichtgewicht, Lfd. Nr./Verein – 3. PIR
Tabelle 3.18	Alle ÖJM – A – B M/W und ÖSchM M/W. Lfd. Nr./Verein – 1. LIA; 9. WIB; 13. FRI; 14. ALE; 16. DOW
Tabelle 3.19	ÖJM – MA, Lfd. Nr./Verein – 12. FRI
Tabelle 3.23	ÖSchM – M. Lfd. Nr./Verein – 3. ALB; 3. LIA; 3. WIB; 7. ALE; 19. DOW

Bei den Tabellen 3.07, 3.09, 3.10, 3.18 und 3.19 haben sich auch die Zahlen in den Fußnoten geändert. Alle vorher genannten Änderungen werden in den Tabellen des ÖRV korrigiert, ergänzt und auf der Homepage www.rudern.at veröffentlicht.

Insgesamt wurden von 1882 bis 2006 in den sechs österreichischen Meisterschaftsbewerben 1860 Titel vergeben.

ÖM	1882 – 2006	946	ÖVM	1978 – 2006	29
ÖJM	1958 – 2006	590	ÖIM	1990 – 2006	66
ÖSchM	1971 – 2006	203	ÖMM	2005 – 2006	26

Jene Tabelle „Gesamtsiege bei den Österreichischen Meisterschaftsbewerben MB 1882 bis 2006“ wurde auf alle Vereine ergänzt und die Korrekturen und Ergänzungen die bis Ende Dezember 2007 eingelangt sind werden eingearbeitet.

Ing. Friedrich Altenhuber

Titelbild

Spannende Wettkämpfe bei den 19. Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften in Wien. Vom 1. WRC LIA bestens organisiert, gab es neben zwei neuen Rekorden, durchwegs Favoritensiege:
L-Frauen – Michaela Taupe-Traer (NAU)
L-Männer – Juliusz Madecki (DLI)
Frauen – Christine Schönthaler (ALB)
Männer – Bernhard Pfaller (OTT).

3 Ausblick des Präsidenten

4 19. Int. Österr. Ruder-Indoor-Meisterschaften in Wien

Dr. Raimund Haberl

6 Wanderrudern in Südchina

7 Seminartag für Mastersruderer Anja Schäfer-Bongwald

Vienna Rowing Challenge

8 FISA-Wanderfahrt in den USA

Dr. Wolfgang Schindler

9 Kilometerpreisträger 2007 Fahrtenabzeichen (ÖVM) Äquatormedaille (ÖVM)

10 Fahrtenabzeichen 2007 ERGEBNISSE

19. Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften in Wien

11 Die offiziellen Drucksorten des ÖRV

ACHTUNG BEILAGE!

**Bitte beachten Sie in
diesem RUDERREPORT
die Beilage
AUSSCHREIBUNGEN 2008**

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS
WEBER SPORTARTIKEL
PFANNER
GESTETNER**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Liebe Leserinnen und Leser!



- 29. März**
ORDENTLICHER RUDERTAG
Klagenfurt, RV Nautilus
- 18. bis 20. April**
Kleinboottest des ÖRV, ÖM im Einer
und Zweier-ohne, Wien-Neue-Donau
- 26. April**
1. Sternfahrt, Ziel URV Pöchlarn
- 26. bis 27. April**
Int. Klagenfurter Ruderregatta
- 3. Mai**
Vienna Rowing Challenge
- 3. bis 4. Mai**
Junioren-Regatta München
- 4. Mai**
Offizielles Anrudern des ÖRV
Wien – WRC Donauebund
- 9. bis 11. Mai**
1. WELT-CUP in München
- 16. bis 18. Mai**
Int. Ruderregatta in Duisburg
- 17. bis 18. Mai**
Junioren-Regatta in Brunn
- 22. Mai**
29. Salzburger Sprint-Regatta
- 24. Mai**
8. Kuchelauer Power-Skulling
- 25. Mai**
15. Kuchelauer Ruder-Regatta

Redaktionsschluss RR 3/2008:
21. April 2008

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7815
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650
e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, Haider

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.

(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin
Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut
Nocker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sportes
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

In ziemlich genau 120 Tagen wird die Ruder-WM der Allgemeinen und der Juniorenklasse auf der Regattastrecke Linz-Ottensheim eröffnet werden.

Anstrengende Tage für das OK bis dort hin. Aber nicht nur das OK bereitet sich intensiv auf dieses für den Rudersport in Österreich so wichtige Großereignis vor, der ÖRV hat bereits im November 2004 postuliert, erstmals in der Geschichte, eine möglichst volle Mannschaft im Bereich der Juniorinnen und Junioren an den Start zu schicken.

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit, insbesondere mit den Landestrainern Kurt Bodenwinkler und Kurt Traer und der guten Arbeit der Vereine besonders in Oberösterreich, sind wir unserem Ziel sehr nahe gekommen.

Welche Mannschaften kommen nun aus derzeitiger Sicht in Frage:

Bei den Juniorinnen sind der JW 2-, JW 2x, JW 4- und der JW 4x die aussichtsreichsten Boote. Die Junioren werden im JM 1x, JM 2-, JM 2x, JM 4- und im JM 4x eine Teilnahme bei der Heim-WM anstreben. Darüber hinaus hoffe ich, dass der geplante JM 8+ ein Niveau erreicht, dass eine Nominierung gerechtfertigt. Ob diese und noch weitere Boote tatsächlich WM-Niveau erreichen bzw. behalten, werden die Leistungen der Mannschaften bei den internationalen Regatten der kommenden Saison zeigen.

Ebenfalls war es ein Ziel, einen Nationalachter der Leichtgewichte zu bilden. Grundvoraussetzung dazu war das Engagement eines fachlich hochqualifizierten Trainers der in der Lage ist, diese Aufgabe in der relativ kurzen Zeitspanne die zur Verfügung stand, zu bewältigen. In der Person von Klaus Stecker haben wir diese gefunden und ich bin über diese Personalentscheidung glücklich. Neben diesem Achter kommen für die WM der Allgemeinen Klasse noch weitere Boote in Frage, wobei einige Zusammensetzungen noch fraglich und/oder offen sind.

Dies sind ein LM 1x, ein LM 2- ein LM 4x. Offen ist sicher nicht, dass Michaela Taupe-Traer ihre große Chance im LW 1x wahrnimmt, offen ist allerdings ob Michaela mit einer möglichen Partnerin versucht, eine Quote im LW 2x für die OS in Peking zu erreichen.

Für die Olympischen Spiele ist der LM 2x so gut wie fix, Ralph Kreibich wird und da bin ich persönlich sicher, die Quote im M 1x schaffen. Gewisse Chancen hat auch der LM 4- dem ich viel, viel Erfolg bei diesen Bemühen wünsche. Sollte es nicht klappen, werden diese erfolgreichen Ruderer starke Boote für die WM der allgemeinen Klasse bilden.

Ich wünsche mir, dass ich möglichst die gesamte Ruderfamilie in Ottensheim treffen werde und freue mich schon auf den „Anfeuerungsorkan“.

In Kürze findet der traditionelle Rudertag in Klagenfurt statt.

Neben all den satzungsgemäßen Punkten wird hoffentlich angeregt über Adaptierungen der Bestimmungen für das Meisterschaftsrudern diskutiert werden. Die ÖSTM/ÖM sind das wichtigste nationale Ereignis für die Landesverbände und Vereine. Wir müssen gemeinsam versuchen, die Bestimmungen so zu gestalten, dass möglichst alle in Frage kommenden Aktiven starten können und auch wollen. Die ÖM muss der Höhepunkt der nationalen Saison sein. Egal zu welchem Ergebnis wir kommen, zum Beispiel regionale Renngemeinschaften im M 8+, oder die Möglichkeit, dass Mannschaften aus nicht zustande gekommenen Rennen noch in zustande gekommene melden können, hoffentlich bringt dieses einen Fortschritt in Richtung Verbreitung und Qualitätsanhebung der Meisterschaften, als Bild des Rudersports in der Öffentlichkeit. Ich hoffe, dass Alle ihre Vereinsinteressen hintanstellen und versuchen, Lösungen die unserem geliebten Rudersport nützen, zu finden.

Viel konnten wir gemeinsam seit den Neuwahlen im November 2004 schaffen. Der ÖRV ist finanziell saniert und hat sich eine effektive Administration gegeben. Das Sportsystem funktioniert auf gemeinschaftlicher Basis gut und durch die Anstellung eines Sportkoordinators, eines Jugendkoordinators und eines Bereichstrainers für den Männerbereich sind Grundvoraussetzungen für eine gedeihliche Weiterentwicklung gegeben.

Um noch besser als Servicestelle für den Rudersport agieren zu können, haben wir auch die Infrastruktur verbessert, das neue Verbandsbüro wird den Haupt- und Ehrenamtlichen des ÖRV den entsprechenden Arbeitsplatz bieten.

Ich wünsche allen Aktiven, deren Trainern und Funktionären viel Erfolg in dieser für uns Alle so entscheidenden Saison 2008.

Euer Helmar Hasenöhr
Präsident

27. Jänner 2008 • Linz-Ottensheim • WSV Ottensheim

19. Int. Österr. Ruder-IndoormeisterschaftenZwei neue Rekorde im Rahmen der Österr. Indoormeisterschaften:
Martin Wolf (JM-B – OTT) und Sandra Sladky (SchW – LIA)

Nach 1999, 2002, 2004 und 2006 hat die LIA heuer schon zum fünften Mal die Österreichischen Indoormeisterschaften ausgerichtet. Sie fanden diesmal in der Sporthalle der AHS Theodor Kramer-Strasse im 22. Bezirk statt, die ob ihrer großzügigen Platzverhältnisse samt geräumiger Tribüne einen würdigen Veranstaltungsort darstellten. Fast alles, was im österreichischen Rudersport Rang und Namen hat, war am Start. Daneben gab es große Abordnungen aus Tschechien, Ungarn und der Slowakei.

DR. RAIMUND HABERL

Die Beteiligung war sehr gut, es waren 358 RuderInnen von 35 Vereinen (fünf davon aus dem Ausland) am Start. Diese bestritten 14 Einzel- (238 Aktive) und 12 Teambewerbe (57 Mannschaften). Dazu kamen noch 3 Schulruderbewerbe mit insgesamt 14 Mannschaften (64 Aktive) von 14 österreichischen Schulen. Damit war das mit insgesamt 422 Teilnehmern die bisher größte derartige Veranstaltung in Österreich.

Im Unterschied zu den Vorjahren wurden auf vielfachen Wunsch wieder Mixed-Bewerbe ins Programm aufgenommen. Die Streckenlänge für alle Einzelbewerbe betrug 2000 m (auch für Masters), für die Schülerkategorie 1000 m. Eine Neuerung lag in der Streckenlänge für Teambewerbe, sie betrug heuer erstmals 2000 m.

Neben den Einzelbewerben wurden auch Vereinswertungen ausgetragen, nämlich Spitzensport, Masters und Gesamt. Für die Spitzensportwertung (JuniorInnen und Frauen/Männer, leicht und schwer, also alle Einzelbewerbe außer SchülerInnen und Masters) wurden, wie bisher, jeweils den ersten 7 jedes Rennens Punkte gutgeschrieben, und zwar 10, 7, 5, 4, 3, 2, 1. Teilnehmer, die mit ihrer Endzeit mehr als 4% über der Siegerzeit lagen, erhielten keine Punkte.

Für die ÖVM wurde eine Gesamtwertung aller Rennen erstellt, für alle Mastersrennen gab es eine eigene Masterswertung.

Die Gesamtwertung und damit einen Ehrenpreis sicherte sich Ottensheim mit 535 Punkten vor LIA (478) und Prerov-CZ (475). Die Spitzensportwertung wurde von Szeged-HUN (31 Punkte) vor STAW (27) und NAU (25) gewonnen. Für den Sieg in der Spitzensportwertung wurde Szeged mit dem Gewinn eines Paares Skulls (gesponsert von der Fa. Concept2) belohnt. Die Masterswertung und der entsprechende Ehrenpreis wurde von LIA (30) gewonnen. Die Plätze belegten PIR mit 21 und Blesk Prag-CZ mit 12 Punkten.

Die genauen Resultate sind im Anhang und auf „www.rudern.at“ nachzulesen. Die ersten Drei der Meisterschaftsbewerbe erhielten Meisterschaftsmedaillen und

Preisgelder (€ 100/50/25), für alle anderen Einzelrennen gab es normale Medaillen; die ersten Drei der Teambewerbe wurden mit Urkunden ausgezeichnet.

Einzelbewerbe

Im Frauen-LGW-Bewerb wurde M. Taupe-Traer (NAU) mit klarem Vorsprung Österr. Meisterin vor F. Hirnschall (WIB) und A. Sperrer (SEE).

Ch. Schönthaler (ALB) holte sich den Meistertitel bei den Frauen in einem äußerst spannenden Rennen mit knappem Vorsprung vor der international schon so erfolgreichen Juniorin-B Lisa Farthofer (SEE). An 3. Stelle Simone Steinecker (IST).

Den Sieg im Männer LGW und damit den Österr. Meistertitel holte sich der Titelverteidiger J. Madecki (DLI) knapp vor seinem Zweierpartner und Vereinskollegen S. Sageder und F. Berg (NAU).

Im Männerrennen bekam es Titelverteidiger B. Pfaller (OTT) mit starker ungarischer Konkurrenz zu tun. Das über die gesamte Distanz knappe Rennen entschied letztlich G. Marton (Szeged) vor Pfaller und A. Haller (Szeged) für sich. Letzterer war Weltmeister im M2x 2001 und 2002. Marton wurde damit Int. Österr. Indoormeister 2008.

Bei den Schülerinnen fuhr S. Sladky (LIA) ein einsames Rennen, das sie schließlich in neuer Rekordzeit (3:37,8) klar gewann. Die Plätze belegten A. Varekova (Prerov) und Ch. Arbeiter (OTT).

Den Sieg bei den Schülern holte sich in noch überlegener Manier M. Krammer (LIA) vor den beiden Ottensheimern M. Kainrath und H. Dzelilovic.

Die beste Juniorin-B war M. Valentova (Prerov). Sie siegte deutlich vor J. Wahlmüller (OTT) und K. Stifter (IST).



Masters-Frauen: 1. Breslova Jarmila, PRE, A 7:36.0, 2. Michnova Stanislava, PRE, A/B 7:55.1, 3. Mulder Kineke, PIR, A 8:16.4, 4. Füle Brigitte, DOW A/E 9:49.3

Bei den LGW-Juniorinnen war es erneut eine Ruderin von Prerov (B. Olivikova), die sich vor zwei Mädchen vom RV STAW (Cornelia Kohlmann und Caroline Matzner) den Sieg holte.

Den Juniorinnen-A-Bewerb gewann S. Berg (NAU) vor M. Lobnig (VST) und Ch. Sperrer (IST).

M. Wolf holte sich den Sieg bei den Junioren-B, und dies in der neuen österreichischen Rekordzeit von 6:19,9. Er verwies dabei J. Podrazil (Blesk Prag) und V. Schlimbach (Prerov) auf die Plätze.

Eng ging es bei den Junioren-A zu. Zwar konnte der Sieger P. Buzrla (Beroun) das Rennen in 6:10,7 klar für sich entscheiden. Ziemlich hart war aber der Kampf um die weiteren Medaillenränge. Schließlich konnte B. Sieber (STA) mit einem starken Finish den zweiten Platz vor dem lange vor ihm rudern F. Schachinger (OTT) erringen.

Bei den LGW-Junioren siegte B. Schönthaler (ALB) vor I. Dumitras (Szeged) und S. Ales (Breclav).

An den Frauen Masters Konkurrenzen beteiligten sich insgesamt nur fünf Frauen in drei Kategorien (2 in A, 1 in B und 1 in E). Damit gab es nur eine Siegerin, nämlich J. Breslova (Prerov) im gemeinsamen Rennen A und B.



Start des Leichtgewichts-Männer-Rennens



Schülerinnen:
 1. Sladky Sandra, LIA 3:37.8,
 2. Varekova Alexandra, PRE 3:45.3,
 3. Arbeiter Charlotte, OTT 3:52.5



Schüler:
 1. Krammer Marcel, LIA 3:26.7,
 2. Kainrath Martin, OTT 3:40.4,
 3. Dzelilovic Haris, OTT 3:40.9



Juniorinnen-B:
 1. Valentova Michaela, PRE 7:35.1,
 2. Wahlmüller Juliane, OTT 7:46.0,
 3. Stifter Kristina, IST 7:53.0



Junioren-B:
 1. Wolf Martin, OTT 6:19.9,
 2. Podrazil Jakub, BLP 6:22.9,
 3. Schlimbach Vojtech, PRE 6:34.3



Leichtgewicht Juniorinnen-A:
 1. Olivikova Barbora, PRE 8:11.5,
 2. Kohlmann Cornelia, STA 8:15.8,
 3. Matzner Caroline, STA 8:15.9



Juniorinnen-A:
 1. Berg Simone, NAU 7:19.4,
 2. Lobnig Magdalena, VST 7:25.5,
 3. Sperrer Christina, SEE 7:28.7



Leichtgewicht Junioren-A:
 1. Schönthaler Bernhard, ALB 6:49.1,
 2. Dumitrás István, SZE 6:51.2,
 3. Ales Susk'y, SVK 6:53.5



Junioren-A:
 1. Buzrla Petr, BER 6:10.7,
 2. Sieber Bernhard, STA 6:20.0,
 3. Schachinger Florian, OTT 6:21.6



ÖM - Leichtgewicht Frauen:
 1. Michaela Taupe-Traer NAU 7:09.6,
 2. Florin Hirnschall WIB 7:16.7



ÖM - Frauen:
 1. Schönthaler Christine, ALB 7:06.4,
 2. Farthofer Lisa, SEE 7:06.8,
 3. Steinecker Simone, IST 7:08.8



ÖM - Leichtgewicht Männer:
 1. Madecki Juliusz, DLI 6:12.3,
 2. Sageder Sebastian, DLI 6:14.7,
 3. Berg Florian, NAU 6:20.2



ÖM - Männer:
 1. Márton Gábor, SZE 6:03.0,
 2. Pfaller Bernhard, OTT 6:06.0,
 3. Haller Ákos, SZE 6:09.9

Die Felder bei den Männer Masters waren zwar deutlich größer, aber dennoch enttäuschend. Wo waren die sonst so aktiven Normannen? Insgesamt gab es 18 Starter mit folgenden Siegern in den unterschiedlichen Altersklassen:

A: M. Milodanovic (AUS), B: J. Akai (Breclav); C: P. Slama (Prerov); D: Ch. Tesarik (PIR).

Anmerkung: Bei den Indoor-Mastersbewerben wurden im Gegensatz zu den Rennen auf dem Wasser die Concept2 Klasseneinteilungen verwendet, nämlich: A: 30-39; B: 40-49; C: 50-59; D: 60-69.

Die Sieger in den Teambewerben

Schülerinnen/Schüler NAU

Juniorinnen IST Junioren OTT

Frauen IST Männer SZEGED

Masters-Frauen A-B LIA

Masters-Männer-B BLESK (PRAG)

Masters-Männer-C PÖC

Masters-Männer-D DHO

Mixed LIA1 Mix-Masters-B DHO/PIR

Mixed-Masters-C PIR

Die Sieger bei den Schulruderbewerben

Weiblich-A Bernoullistrasse, Wien, Männlich-A Petrinum Linz, Männlich-B Bernoullistrasse/Hofzeile, Wien.

Die einzelnen Rennen waren sehr abwechslungsreich und interessant. Gab es manchmal klare Entscheidungen oder Start Ziel Siege, waren in anderen Rennen die Plätze heiß umkämpft. Am spannendsten waren natürlich jene Rennen, in denen es wechselnde Führende gab oder in denen die Entscheidung erst im Endspurt fiel. Und solche gab es einige, die den Sprecher aus der Reserve lockten sowie die vollen Zuschauertribünen zu Anfeuerungsstürmen anregten.

Die sportlichen Höhepunkte der 19. Internationalen Österreichischen Indoormeisterschaften waren neben den Wettkämpfen mit Meisterschaftscharakter sicher die neuen österreichischen Rekorde bei den Schülerinnen und den Junioren-B. Bei Betrachtung der absoluten Leistungen erkennt man, dass jene der österreichischen Spitzenruderinnen und -ruderer den internationalen Bestzeiten deutlich nachhinken.

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung lag in den, durch die Erfahrung aus bereits vier derartiger Meisterschaften, erfahrenen Händen des Ersten Wiener Ruderclubs LIA. Viele (u.a. etwa 60 LIAnesInnen) waren unter der umsichtigen Leitung von Martin Huttarsch daran beteiligt, stellvertretend sind nachfolgend die Verantwortlichen für die verschiedenen Aufgabenbereiche gelistet:

Gesamtleitung: Martin Huttarsch

Regattaleitung: Brigitte Mahlknecht

Technische Leitung: Dieter Boyer

EDV: Clemens Böhmer, Paul Glantschnig

Hallenplan, Infrastruktur: Peter Preiss

Elektrik: Wolfgang Lahodny

Visualisierung: Michael Ruthner

Regattabüro:

Hedi Haberl, Doris Sandhäugl

Sicherheitsbeauftragter: Ralf Böckle

Buffet: Valerie Gartner + Team

Sprecher: Kurt Wolfgang Sandhäugl, Raimund Haberl

Medizinischer Beauftragter: Willi Uhor

Siegerehrung: Fritz Altenhuber

Ausstattung:

Franz Nitsche, Roland Meidl

Transport: Otto Hajek

Pokale, Urkunden, Medaillen:

ÖRV, Raimund Haberl, Kurt Sandhäugl

Jury: Trude Haselroide, Gabor Onuska und alle Schiedsrichter

Die 20 Wettkampfergometer wurden von der Fa. Concept2 – Sandro WEHRLI – zur Verfügung gestellt und von ihm selber und Milan Bacanovic betreut, die 36 Ergometer zum Aufwärmen stammten von ÖRV, WRV, Donau Wien, Donaubund, Friesen und LIA.

Großer Dank gilt folgenden Firmen und Institutionen für ihre Unterstützung:

Bäckerei Ströck, Bezirksvorstehung Wien 22, Concept2, Fleischhauer Alfred Richter, Gärtnerei Kalch, M. Schneider, Ricoh, Sportunion Wien.

Aufrichtig gedankt sei auch Herrn Direktor Greiner von der AHS Theodor Kramer-Strasse und dem Schulwart Herrn Cölasan.

ÖRV-Präsident Helmar Hasenöhlrl zeichnete die Meisterschaften mit seinem Besuch aus. Er nahm gemeinsam mit Ing. Friedrich Altenhuber einen Teil der Siegerehrungen vor. Die Übernahme des Ehrenschutzes durch Frau Vizebürgermeisterin Grete Laska war eine weitere Anerkennung der Bedeutung dieser Veranstaltung.

Aus der Sicht des Veranstalters war es ein äußerst gelungener Event. Dies wurde auch vom Präsidenten des ÖRV, Helmar Hasenöhlrl und von vielen Aktiven und deren Betreuern bestätigt. Dazu trugen die einfache Meldeprozedur über Internet genauso bei, wie der Einsatz zweier Videobeamer und Projektionswände, wodurch sowohl die Rennteilnehmer als auch das Publikum ständig bestens informiert waren. Aber auch die großzügigen Platzverhältnisse sowohl im Wettkampf- als auch im Aufwärbereich, der übersichtliche Aufbau, die gut in die Wettkämpfe eingebundenen Siegerehrungen, die problemlose Kommunikation der Jury mit der Regattaleitung, die rasch verfügbaren Ergebnisse und die sachliche und engagierte Moderation von Kurt Sandhäugl und Raimund Haberl waren dafür verantwortlich.

Die LIA ist stolz auf die erfolgreiche störungsfreie Durchführung der 19. Österr. Indoormeisterschaften und dankt allen Aktiven, Trainern, Funktionären und Helfern. Jede(r) Einzelne von ihnen hat einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen sowie dazu, dass man sich gerne daran erinnert.



Sehr geehrte Ruderinnen und Ruderer!

Die traumhafte Flusslandschaft des Li River bei Guilin ist nicht nur ein UNESCO Weltnaturerbe, sondern auch ein Paradies für Wanderrudern. Für uns Grund genug, den Guilin International Rowing Club zu gründen und Ihnen ein einmaliges Rudererlebnis zu vermitteln.

Wir – das ist ein Schweizer Organisationsteam, das perfekte Voraussetzungen für einen unvergesslichen Aufenthalt in Südchina schafft. So werden beispielsweise unsere Boote vom ehemaligen australischen Spitzenruderer Ted Hale gebaut und bieten absolute High-End Technologie.

Die drei identischen, gesteuerten Doppel-

vierer können von Bootsmannschaften mit fünf Personen gebucht werden. Dies ermöglicht Ihnen diese Ruderwoche zusammen mit Ihren Freunden erleben zu können. Auch für Begleitpersonen haben wir ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt.

Alles Wichtige zu Ihren Wanderruderferien auf dem Li River finden Sie auf unserer Website

<http://www.guilinrowing.com>

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei uns in Guilin begrüßen zu dürfen!

Ihre Guilin Rowing GmbH, Zürich
Werner und Jürg Rosenberger,
Dejian Cui, Anna Katharina Laederach

MASTERS RELOADED

Seminartag für Mastersruderer

Anja Schäfer-Bongwald, Referentin für Mastersrudern im ÖRV

Eigentlich hätte man auch rudern können bei dem frühlingshaften Wetter, aber Winter bleibt Winter, der Kalender behauptet das zumindest.

Jahreszeitbedingt also hatte ich in meiner Funktion als Mastersreferentin im ÖRV zur Indoorveranstaltung mit dem Titel „Seminartag für Masters- und Fitnessruderer“ eingeladen.

Gastgebender Verein war der Wiener Ruderklub Argonauten, in dessen Bootshaus sich ab 7.30 Uhr die ersten Mastersruderer einfanden, teilweise mit eigenem Ergometer und der dazugehörigen Technik, und bereiteten sich auf den Stufentest auf dem Ruderergometer vor. Unter der Regie der erfahrenen Trainerin Birgit Neuwirth wurden dann in perfektem Timing alle Prüflinge durchgeschleust. Christoph Engl, Eli Thonhofer und ich durften zweieinhalb Stunden nach ihrer Pfeife tanzen und es ging hervorragend gut. Ein Erlebnis in diesem Team mitarbeiten zu dürfen!



Birgit Neuwirth

Nach der verdienten Dusche und einer kleinen Jause hatte sich der Stargast des Tages, Sportwissenschaftler Univ. Prof. Dr. Paul Haber eingefunden und nahm uns auf eine sehr nette und lockere Art gefangen in seinem Vortrag:

Da ging es beispielsweise um Rudern als Lifetime-Sportart, eine Sportart, die man ein ganzes Leben betreiben kann. Ein leichter Kloß bildete sich in der Halsge-

gend bei der Aussage, dass der Lebenshöhepunkt in etwa im Alter von 25 bis 35 Jahren ist und danach die Kurve rapide nach unten zeigt, wussten wir eh schon, aber immer wieder nett, es auch vom Fachmann zu hören.

Dann ging er der Frage nach, warum man eigentlich körperliches Training machen soll, wenn dadurch die Lebenserwartung gar nicht erhöht wird? „*Training verhindert den Altersgang nicht, er bewegt sich nur auf höherem Niveau!*“, so seine Aussage. Eine Lösung für den kommenden Pflegezustand? Klar! Die Erkenntnis, dass Altersdiabetes durch Muskelaufbau zu heilen ist od. die Perspektive, mit 80 Jahren baden zu können, ohne dass man eine Pflegekraft zum Herausheben einstellen muss, ist doch nachdenkenswert, oder?

Für die, die sich noch etwas zu jung fühlen für derartige Ausführungen hatte Dr. Haber noch sehr interessante Erläuterungen der Trainingsmethoden im Ausdauer- und Kraftbereich auf Lager.



Christoph Engl

Abschließend beantwortete er wirklich jede Frage und ich glaube, jeder Teilnehmer ist auf seine Kosten gekommen. Immerhin war es ein großer Spagat, den der Vortragende zu bewältigen hatte zwischen nahezu leistungsmäßig Trainierenden und Gelegenheitssportlern.

Nach dem Motto: Hier kocht der Chef persönlich, durften wir uns nach der Verabschiedung von Dr. Paul Haber über das

sehr leckere und zum Glück auch gesunde (nach dem Vortrag!) Essen hermachen. Danke Thomas Drucker, sehr lecker.

In der Zwischenzeit waren die Stufentestergebnisse fertig ausgewertet. Christoph Engl, eigentlich Jugendkoordinator im ÖRV, aber immer helfend bei den Mastersveranstaltungen dabei, erläuterte für jedermann verständlich die Testauswertung und ging anschließend mit jedem Einzelnen die Werte durch und gab Tipps und Aufgaben mit nach Hause.

„*Herzlichen Glückwunsch zu dieser Veranstaltung*“, so verabschiedete sich ein Ruderer von mir. Ich nehme das als Kompliment für die komplette Mannschaft und freue mich, dass wir diesmal schon 26 waren.

Wir wachsen – langsam – aber sicher!

Weitere Informationen auf der Homepage des ÖRV www.rudern.at

– Präsentation von
Univ.-Prof. Dr. Paul Haber

– Zentrum für medizinische
Trainingsberatung

Vienna Rowing Challenge

Der WRK Argonauten lädt zur 5. Vienna Rowing Challenge am 3. Mai 2008 auf der Alten Donau ein.

Die Langstreckenregatta über GPS-vermessene 4000 Meter zählt zur ÖVM-Wertung.

Aber die Vereine können hier nicht nur wertvolle Punkte sammeln. Den Teilnehmern aller Altersklassen wird ein umfassendes und wohldurchdachtes Programm geboten.

Der Start erfolgt in Form von Einzelstarts in 20 Sekunden Abständen. Die Erfahrungen der letzten Jahre werden umgesetzt: Erstmals gibt es eine videogestützte Zeitnahme. Die Vierer werden in zwei Abteilungen gestartet: in der ersten Abteilung (Start 12 Uhr) werden alle SchW, JW, W, MW und MM an den Start gehen, in der zweiten Abteilung (Start 14.15 Uhr) alle SchM, JM und M. Damit wird versucht, eine Bootsmehrfachnutzung zu ermöglichen.

Zahlreiche Leistungs- und Freizeitruderer aus dem In- und Ausland haben ihr Interesse bekundet, so dass wir uns auf spannende Rennen freuen dürfen. Feste Startzusagen liegen bereits von österreichischen Kaderathleten sowie von Ruderern aus Deutschland und aus der Ukraine vor. Hochwertige Sachpreise von insgesamt weit über 1.000,- Euro sowie Geldpreise für die Tagesschnellsten warten auf die Gewinner.

Für die jüngsten Ruderer gibt es einen Geschicklichkeitsparcours und für die Kleinsten ist eine Kinderbetreuung eingerichtet. Ein erfahrenes Team wird den gesamten Tag über für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer sorgen.

Anke Molkenthin

Ausschreibung unter: www.argowien.at

Kontakt: vie-row-challenge@gmx.at



Dr. Paul Haber bei seinem Vortrag

Als die Gewässer bekannt wurden, auf denen die FISA-Wanderfahrt 2007 stattfinden sollte, stand für mich fest: Dort möchte ich rudern. Wann hat man schon die Gelegenheit, den CONNECTICUT-River (im Nordosten der Staaten) kennen zu lernen oder um MANHATTAN zu rudern? Um es vorweg zu nehmen: Es hat sich gelohnt und es war ein großes Erlebnis.

Am nächsten Tag ging's per Bus zurück nach N.Y. zur mit Spannung und etwas Bauchweh erwarteten Umrundung von MANHATTAN – galt es doch, etwa 50 km in schweren Inrigger-Booten zurück zu legen, und das bei Wellen und der um diese Zeit herrschenden Hitze. Wegen der Tide war bereits um 3 Uhr (!) Wecken (genächtigt wurde in einer etwas spartanischen Jugendherberge nahe des Cen-

Morgendunst die Freiheitsstatue, dann der EAST-River mit der eindrucksvollen Wolkenkratzerfront und der Einfahrt in den HARLEM-River – war's mit meiner Hoffnung vorbei. Die Mittagspause im ehrwürdigen COLUMBIA-BOATHOUSE erreichten wir schon etwas geschlaucht. Gestärkt ging's dann wieder in den HUDSON. Nach Durchfahren der WASHINGTON-BRIDGE war's jedoch nur mehr eine „Zählerei“: Gegen 19 Uhr kamen wir dann endlich zurück zum Ausgangspunkt. Ein amerikanisches Buffet, die Erinnerungsmedaille und der grandiose Eindruck dieser unvergleichlichen Stadt waren der wohlverdiente Lohn für unsere Mühe.

Wir – Karl Böhm, Ilse und Rudi Haider, Günther Theinschnack, alle vom LRV Ister und der Verfasser – ruderten in den USA vom 21. bis 28. Juli 2007. Zurück gelegt wurden 206 km. Großartig die Organisation Marilyn SHAPIRO's und ihres Teams. Interessant die amerikanischen Bootshäuser: Von provisorisch anmutenden Konstruktionen aus Holzpfosten und Plastikplanen im Uferwald bis zu luxuriösen Clubhäusern reichte die Palette. Herzlich möchte ich Ingeborg Diernhofer danken, dass sie uns den Kontakt zur FISA herstellte und uns so ein Rudererlebnis der besonderen Art ermöglichte, eine Wanderfahrt, die die Mühen und auch den finanziellen Aufwand absolut wert waren.

FISA-WANDERFAHRT 2007: **Rudern in den USA**

Bericht von Dr. Wolfgang Schindler (NOR),
Bilder von Günther Haider (IST)



Romantik am CONNECTICUT River

Der Verlauf in kurzen Worten: Anreise von NEW YORK per Bahn nach BRATTLEBORO, einer Kleinstadt im Süden Vermonts. Nach einer berührenden Eröffnungszeremonie – die Vertreter der 16 teilnehmenden Staaten mischten Wasser heimatlicher Gewässer (unser „Kapitän“ Karl „Carlo“ Böhm natürlich von der Donau, unser Freund Rainer Härtner/D brachte vergorenes „Wasser“ vom Rhein) mit dem des CONNECTICUT-River – ging's los. Der zunächst etwa 150 m breite Fluss strömt, idyllisch gesäumt von dichten Wäldern geruhsam dahin. Gerudert wurde in tadellosen C-4er-Booten, meist kanadischer Provenienz, sowie drei C2x+. Ein Wermutstropfen war jedoch, dass die 4 Etappen nicht unmittelbar aufeinander folgten bzw. von Kraftwerken unterbrochen waren. So mussten die Boote täglich auf- und abgeriggert werden. Aber fast alle (in so einer großen Gruppe gibt's halt auch immer wieder Anhänger der „man“-Partie) halfen mit und so war auch das Verladen rasch bewerkstelligt.

Am 5. Tag stand noch ein kurze Fahrt entlang der Küste des LONG ISLAND SOUND in's malerische einstige Fischerstädtchen MYSTIC, jetzt fashionabler Yachthafen der Reichen und manchmal auch Schönen auf dem Programm. Nach Besichtigung des Hafen- und Rudermuseums folgte die traditionelle, diesmal vorgezogene Abschiedspartie mit Darbietungen der verschiedenen Nationalitäten.



Unter den Brücken NEW YORK's

tral Parks in der 104. Straße W). Nach Metrofahrt und viertelstündigem Fußmarsch erreichten wir noch in der Dämmerung den Pier 40 am HUDSON RIVER. Dort erwarteten uns die örtlichen Bootsführer und die „Dschunken“, Kutterartige Klinkerboote mit festem Sitz, zu rudern von vier „Galeeren-Sklaven“. Das Tempo war dann auch entsprechend, 4 bis 5 km/St., galt es doch noch einen Passagier/Ersatzruderer mit zu führen.

Zunächst hoffte ich, die angekündigte Umrundung ganz Manhattans wäre ein Irrtum. Doch nach einigen Stunden – der BATTERY-Park war umrundet, quer ab im



Die österreichischen Teilnehmer

KILOMETERPREISTRÄGER 2007

MÄNNER:

HELMAR HASENÖHRL (RC WELS) 8.388 km

FRAUEN:

EIKE KUTTELWASCHER (LINZER RV ISTER) 4.041 km

JUNIOREN:

RALPH WENIGHOFER (WIENER RV AUSTRIA) 4.366 km

JUNIORINNEN:

STEFANIE BORZACCHINI (ERSTER WRC LIA) 3.791 km

SCHÜLER:

PAUL SIEBER (RUDERVEREIN STAW) 2.239 km

SCHÜLERINNEN:

CORNELIA KOLMANN (RUDERVEREIN STAW) 1.995 km

ÄQUATOR ABZEICHEN

**des Österr.
Ruderverbandes**

EIN BEWERB DER ÖVM



**Die Begeisterung für den
Rudersport soll die verdiente
Anerkennung bekommen!**

Alle Rudervereine sind aufgerufen,
Mitglieder zu nennen, die
40.000 km und mehr
gerudert haben.

Sie erhalten die Äquatormedaille
und eine Ehrenurkunde mit
Jahreszahl!

**Die Medaille in „Gold“
für 100.000 km,
die „Diamantene“
für über 200.000 km!**

Benötigt wird die Bestätigung,
wie viele Jahreskilometer bei
welchem Verein gerudert wurden.

**Meldungen bitte laufend an
das Büro des Österreichischen
Ruderverbandes, 1030 Wien,
Blattgasse 6, Fax (01) 712087815,
e-mail: office@rudern.at**

Die Einsendungen werden vom
Breitensportreferenten des ÖRV
ausgewertet und in die
ÖVM-Wertung einbezogen.

Die Ehrungen werden im
RUDERREPORT veröffentlicht.

Österreichischer Ruderverband
Helmar Hasenöhr **Stefan Kratzer**
Präsident Breitensportreferent

FAHRTENABZEICHEN • EIN BEWERB DER ÖVM BEDINGUNGEN ZUM ERWERB

	Geruderte und gesteuerte Jahreskilometer		Wanderfahrt	Sonstige Bedingungen
JUGEND	Schüler männl. u. weiblich bis 14 Jahre	500	1. Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 60 km, Tageshöchstleistungen a) stilles Wasser: 50 km b) fließendes Wasser nur stromauf: 35 km nur stromab: keine Beschränkung oder 2. Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit Tageshöchstleistungen von 50 km und Mindestleistungen von 30 km	Keine Einzelfahrt über a) stilles Wasser: 50 km b) fließendes Wasser stromauf und stromab: je 25 km nur stromab: keine Beschränkung
	Junioren bis 18 Jahre	1.000		
	Juniorinnen bis 18 Jahre	800		
MÄNNER	bis 30 Jahre	1.200	1. Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km oder 2. Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens 40 km	
	31 bis 60 Jahre	1.000		
	61 bis 70 Jahre	800		
	ab 71 Jahren	600		
FRAUEN	bis 30 Jahre	1.000		
	31 bis 60 Jahre	800		
	ab 61 Jahren	600		

- Alle geruderten oder gesteuerten Kilometer werden zur Gänze angerechnet, gleichgültig ob stromauf, stromab oder im stehenden Wasser.
- Es zählen nur Fahrten in Sportruderbooten.
- Das Abzeichen kann in folgenden Klassen erworben werden:
 - normale Ausführung
 - mit Silberkranz nach fünf Erwerbungen
 - mit Goldkranz nach zehn Erwerbungen und für jeweils weitere zehn Erwerbungen zusätzlich mit Zahl (20, 30 ...).
- Versährte (amputiert oder erblindet) müssen nur 75 Prozent der in der Tabelle angeführten Jahreskilometer rudern oder steuern.
- Die Fahrtenhefte sind in allen Spalten leserlich auszufüllen. Nach der letzten Eintragung sind vom Vereinsvorstand der Vermerk „DIE RICHTIGKEIT WIRD BESTÄTIGT“, die Vereinsstempel und satzungsgemäße Unterschriften anzubringen.
- Das Fahrtenabzeichen kann auch durch den jeweiligen Vereinsvorstand gesammelt beantragt werden (ohne Fahrtenheft), mit der „BESTÄTIGUNG DER RICHTIGKEIT“, Vereinsstempel und satzungsgemäße Unterschriften.
- Die Einreichung des Fahrtenabzeichens an den ÖRV (1030 Wien, Blattgasse 4) kann sofort nach Erfüllung der Bedingungen erfolgen. **Letzter Termin: 31. Jänner.**

FAHRTEN ABZEICHEN 2007

Im Jahre 2007 wurden von
186 Ruderern u. Ruderinnen
(2006 = 114) die
Bedingungen für das
Fahrtenabzeichen erfüllt.

Ruderverein STAW – 30

Linzer Ruderverein Ister – 28

Wiener RC Pirat – 28

Wiener RV Donauhört – 22

RV Normannen Klosterneuburg – 19

Korneuburger RV Alemannia – 17

ERSTER WRC LIA – 10

Wiener RK Donau – 9

Wiener RK Argonauten – 7

Steiner RC – 7

Tullner Ruderverein – 5

RC Möve Salzburg – 2

Ruderverein Friesen Wien – 1

Union Ruderverein Wallsee – 1

19. Internationale Österr. Ruder- Indoormeisterschaften 2008

Sonntag, 27. Jänner 2008 – Wien

Rennen 1: Schülerinnen

1. Sladky Sandra, LIA2 3:37.8, 2. Varekova Alexandra, PRE2 3:45.3, 3. Arbeiter Charlotte, OTT1 3:52.5, 4. Wagner Katja, OTT3 3:53.3, 5. Zapletalova Ivana, PRE4 3:54.6, 6. Stanschewski Clara, NOR 3:58.6, 7. Cobbina Nadine, LIA1 3:59.2, 8. Wansch Jasmin, OTT4 3:59.5, 9. Salzer Katja, NAU2 4:04.6, 10. Steinbeck Miria, OTT2 4:08.9, 11. Kadlec Petra, ALE2 4:09.0, 12. Schmidhofer Jeanine, NAU3 4:09.3, 13. Volna Lucie, PRE3 4:11.5, 14. Hammer Lara, STA 4:12.9, 15. Fasina Bettina, ALE1 4:13.4, 16. Oscadova Aneta, PRE1 4:13.7, 17. Endlicher Mira, PIR2 4:20.0, 18. Arbeitshuber Katharina, IST 4:20.5, 19. Zapletalova Pavlina, PRE5 4:25.2, 20. Jenko Lisa, ARG 4:28.6, 21. Stanzl Sabrina, STE2 4:36.5, 22. Reiner Denise, ALE3 4:47.9, 23. Drobil Verena, PIR1 4:53.7, 24. Puschmann Daniela, PIR4 4:58.4, 25. Olivikova Eliska, PRE 5:03.1.

Rennen 2: Schüler

1. Krammer Marcel, LIA3 3:26.7, 2. Kainrath Martin, OTT2 3:40.4, 3. Dzelilovic Haris, OTT1 3:40.9, 4. Fürst Lukas, WL11 3:45.7, 5. Superti-Furga Giovanni, LIA5 3:46.7, 6. Kammerhofer Armin, POC 3:47.0, 7. Leitl Karl, WL12 3:47.9, 8. Hirtzberger Laurenz, WSW 3:51.3, 9. Markus Leitner, OTT4 3:52.2, 10. Gartner Konstantin, LIA1 3:52.4, 11. Obrecht Matthias, OTT5 3:53.2, 12. Jenny Pirmin, NAU1 3:53.5, 13. Goldschmid Lukas, LIA2 3:55.0, 14. Schmidhofer Manuel, NAU2 3:55.4, 15. Ringer Konstantin, STE3 3:56.0, 16. Nistl Dominik, DOW 3:57.0, 17. Schamschula Sebastian, STE4 3:59.9, 18. Benes Martin, PRE 4:01.4, 19. Giovannini Dario, NOR 4:02.0, 20. Jäger Klaus, PIR2 4:10.8, 21. Erker David, STE1 4:19.1.

Rennen 3: Juniorinnen-B

1. Valentova Michaela, PRE6 7:35.1, 2. Wahlmüller Juliane, OTT 7:46.0, 3. Stifter Kristina, IST4 7:53.0, 4. Deisinger Marlene, IST2 7:53.2, 5. Viktorova Renata, PRE7 7:54.7, 6. Schiener Ines, NOR 7:58.2, 7. Deisinger Doris, IST1 7:59.0, 8. Brazdova Veronika, PRE1 8:00.2, 9. Michnova Martina, PRE5 8:04.0, 10. Maradova Nikola, PRE3 8:04.1, 11. Griebhammer Lisa, STA 8:08.9, 12. Pöchlauer Caroline, IST3 8:28.1, 13. Pichler Lucie, STE1 8:37.2, 14. Stanzl Verena, STE2 8:47.6, 15. Marlin Leonie, LIA2 8:56.0, 16. Zach Melanie, DBU 9:32.8.

Rennen 4: Junioren-B

1. Wolf Martin, OTT8 6:19.9, 2. Podrazil Jakob, BLP 6:22.9, 3. Schlimbach Vojtech, PRE6 6:34.3, 4. Wert-

janz Daniel, VST4 6:39.0, 5. Krofitsch Christoph, LIA2 6:40.0, 6. Blanarsch Jan, ALB1 6:40.8, 7. Hechinger Paul, WEL 6:41.9, 8. Vicha Lukas, PRE8 6:45.0, 9. Malik David, SVK2 6:51.9, 10. Fieber Michael, ALB2 6:52.2, 11. Jelinek Tomas, PRE2 6:54.9, 12. Taborsky Matthias, ELL 6:55.3, 13. Vondrak Tomas, PRE9 6:55.9, 14. Soth Martin, PRE7 6:57.3, 15. Niederdorfer David, VST3 7:02.2, 16. Berger Christoph, OTT1 7:05.6, 17. Kuster Andreas, VST1 7:05.9, 18. Mollin Petr, PRE4 7:07.9, 19. Büchele Simon, WIB 7:09.8, 20. KRATK Jan, SVK1 7:10.9, 21. MIK-SEK Martin, SVK3 7:11.7, 22. Endlicher Julian, PIR 7:14.2, 23. Stelzer Julian, SYR 7:16.9, 24. Exler Markus, WL11 7:17.1, 25. Gruber Alexander, LIA1 7:17.4, 26. Karner Georg, ARG3 7:18.7, 27. Georg Liedauer, OTT2 7:20.3, 28. Parg Manuel, LIA5 7:20.4, 29. Vyskocil Viktor, PRE10 7:20.7, 30. Frühstück Michael, VIL2 7:25.5, 31. Philipp Liedl, OTT7 7:26.2, 32. Hufnagl Julian, SEE 7:26.3, 33. Lottes Bernd, LIA4 7:26.4, 34. Humer David, NOR1 7:27.4, 35. Blatnik Johannes, VIL1 7:29.8, 36. Baumhauer Felix, ALE1 7:30.4, 37. Michael Kohlberger, OTT5 7:30.8, 38. Wiedermann Thomas, STA2 7:36.6, 39. Jenko Sascha, ARG2 7:37.7, 40. Max Liedauer, OTT4 7:46.9, 41. Heise Philipp, WL12 7:47.1, 42. Fickl Clemens, ARG1 7:51.5, 43. Bruner Bernhard, STA1 7:54.1, 44. Neuwirth Claus, NOR2 8:01.5, 45. Thoma Maximilian, NOR3 8:10.3.

Rennen 5: Leichtgewicht Juniorinnen-A

1. Olivikova Barbora, PRE2 8:11.5, 2. Kohlmann Cornelia, STA2 8:15.8, 3. Matzner Caroline, STA3 8:15.9, 4. Hammer Lisa, STA1 8:16.5, 5. Hartl Magdalena, OTT 8:19.6, 6. Pammer Pamina, ALE 8:27.8, 7. Marova Monika, PRE1 8:36.3, 8. Jakubowsky Nicole, LIA1 8:39.1, 9. Karunarath Dinalie, LIA2 8:44.7.

Rennen 6: Juniorinnen-A

1. Berg Simone, NAU 7:19.4, 2. Lobnig Magdalena, VST 7:25.5, 3. Sperrer Christina, SEE 7:28.7, 4. Steinecker Lisa, IST3 7:31.8, 5. Leichter Katharina, IST1 7:32.7, 6. Stembergova Adela, BER 7:35.1, 7. Pühringer Bettina, IST2 7:37.3, 8. Borzacchini Stefanie, LIA2 7:41.5, 9. Stöbich Theresa, OTT2 7:47.0, 10. Kitzmüller Sonja, OTT1 7:54.9, 11. Zwillink Nora, LIA3 8:03.2, 12. Taborsky Sabrina, ELL 8:07.6, 13. Beninhofer Katja, LIA1 8:20.8, 14. Mikocziova Veronika, PRE 8:24.9.

Rennen 7: Leichtgewicht Junioren-A

1. Schönthaler Bernhard, ALB2 6:49.1, 2. Dumitras Istvan, SZE2 6:51.2, 3. Ales Susky, SVK 6:53.5, 4. Sieber Paul, STA4 6:53.7, 5. Wenighofer Ralph, AUS 6:56.0, 6. Saller Michael, MOV 6:56.8, 7. Bence Pozsar, SZE1 6:57.0, 8. Mihalic Julian, SEE2 7:00.0, 9. Seidl Christoph, STA3 7:08.4, 10. Grund Sebastian, STA1 7:09.3, 11. Haiden Christopher, ALE 7:12.9, 12. Matzner Robert, STA2 7:23.7, 13. Pichler Markus, SEE 7:29.6, 14. Mihalic Daniel, SEE1 7:30.1, 15. Flödl Gerhard, ARG 7:35.9, 16. Schweinhammer Thomas, LIA2 7:50.9.

Rennen 8: Junioren-A

1. Buzrla Petr, BER 6:10.7, 2. Sieber Bernhard, STA5 6:20.0, 3. Schachinger Florian, OTT2 6:21.6, 4. Pfaffeneder Martin, LIA1 6:23.5, 5. Pühringer Christian, LIA2 6:23.5, 6. Haunschild Paul, OTT1 6:27.3, 7. Fehér Szabolcs, SZE2 6:29.5, 8. Hangweyrer Florian, SEE1 6:33.7, 9. Auersperg Clemens, WL12 6:33.8, 10. PEREVUZNİK Jiri, BLP 6:34.2, 11. Cirbus Jiri, PRE2 6:34.4, 12. Hager Michael, GMU 6:38.7, 13. Tlach Pavel, PRE3 6:38.7, 14. Domanig Benjamin, AUS1 6:38.9, 15. Brazda Jan, PRE1 6:39.1, 16. Ivanics Karl, STA2 6:41.9, 17. Hirtzberger Julius, WSW1 6:42.1, 18. Hörschläger Jakob, SEE2 6:42.5, 19. Immann Thomas, AUS2 6:42.9, 20. Lemp Markus, SEE3 6:44.6, 21. Viktora Milan, PRE4 6:45.5, 22. Amerstorfer Klaus, WL11 6:46.4, 23. Bakacsi Norbert, SZE1 6:52.1, 24. Scheriau Alexander, ALB2 6:53.9, 25. Krieger Martin, STA6 6:59.7, 26. Kofler Oliver, WSW2 7:01.5, 27. Kolmann Alexander, STA3 7:02.6, 28. Niederdorfer Mark, VST6 7:02.7, 29. Schweighardt Jürgen, STA4 7:02.8, 30. Kathofer Rene, WEL 7:13.9, 31. Hofbauer Sebastian, STA1 7:17.4, 32. Göth Hans-Georg, LIA3 7:35.7, 33. Salomon Dominik, ARG 7:40.8.

Rennen 9: Masters-Frauen A-E

1. Breslova Jarmila, PRE1, A 7:36.0, 2. Michnova Stanislava, PRE2, A/B 7:55.1, 3. Mulder Kineke, PIR, A 8:16.4, 4. Füle Brigitte, DOW A/E 9:49.3.

Rennen 10: Masters-Männer A-E

A – 1. Milodanovic Marko, AUS 6:32.8, 2. Dreihauer Roland, ARG 6:50.1, 3. Köninger Klaus, POC 6:55.3.
B – 1. Akai Josef, SVK 6:43.4, 2. Aigner Walter, STE 6:59.0, 3. Küng Hans-Jörg, LIA2 7:09.6, 4. Drucker Thomas, ARG 7:18.4, 5. Ruthner Martin, LIA4 7:48.7.
C – 1. Slama Pavel, PRE 6:29.3, 2. Kalliany Rainer, LIA3 7:05.2, 3. Preiss Peter, LIA2 7:39.0, 4. Pfitzner Gerhard, DOW 7:39.6.
D – 1. Tesarik Christian, PIR 7:01.4, 2. Hajek Otto, LIA 7:32.4, 3. Weywoda Ferdinand, ARG, E 7:48.6, 4. Berkes sen Thomas, ARG 7:49.8.

Bundeskantleramt
sport.austria

www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI
FUCHS**
GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**GROSS-
FORMATDRUCK**

Rennen 11: Leichtgewicht Frauen

1. Taube-Traer Michaela, NAU 7:09.6, 2. Hirnschall Florin, WIB 7:16.7, 3. Sperrer Agnes, SEE 7:24.9, 4. Stejskalova Barbora, BER 8:07.3.

Rennen 12: Frauen

1. Schönthaler Christine, ALB 7:06.4, 2. Farthofer Lisa, SEE 7:06.8, 3. Steinecker Simone, IST2 7:08.8, 4. Kónya Aliz, SZE 7:15.2, 5. Pühringer Bettina, IST1 7:15.5, 6. Wolfsberger Sandra, PÖC 7:22.3, 7. Hutarsch Raphaela, WIB 7:28.7, 8. Zillner Julia, MÖV 7:51.8.

Rennen 13: Leichtgewicht Männer

1. Madecki Juliusz, DL12 6:12.3, 2. Sageder Sebastian, DL14 6:14.7, 3. Berg Florian, NAU 6:20.2, 4. Ruttman Paul, OTT3 6:22.0, 5. Gruber Gerald, OTT1 6:22.2, 6. Sigl Niki, OTT4 6:23.4, 7. Sommeregger Paul, LIA4 6:24.7, 8. Komaromy Oliver, WL12 6:24.8, 9. Kratzer Stefan-Alexander, LIA2 6:24.9, 10. Reindl Jens, RCW 6:27.6, 11. Heizinger Gregor, DL11 6:27.9, 12. Chernikov Alexander, LIA1 6:30.5, 13. Affenzeller Christoph, WL11 6:30.8, 14. Rabel Christian, NOR 6:31.5, 15. Rath Alexander, PÖC 6:34.1, 16. Schwarzl Christoph Rudolf, LIA3 6:34.3, 17. Stichauner Michael, LIA5 6:36.5, 18. Gergely Kitka, SZE 6:36.9, 19. Dully Michael, PIR2 6:39.6, 20. Menzl Kilian, DL13 6:41.1, 21. Becker Fabio, PIR1 6:42.2, 22. Inmann Christian, PIR4 6:43.5, 23. Perndorfer Max, OTT2 6:45.0, 24. Farkas Alex, PIR3 6:53.6, 25. Kolarik Martin, PRE2 6:57.3, 26. Marko Tibor, PRE3 6:58.2, 27. Michl Florian, DHO 7:06.3, 28. Hlavacka Ondrej, PRE1 7:20.1.

Rennen 14: Männer

1. Márton Gábor, SZE3 6:03.0, 2. Pfaller Bernhard, OTT3 6:06.0, 3. Haller Ákos, SZE1 6:09.9, 4. Kónya Gábor, SZE2 6:13.0, 5. Kolar Dietmar, OTT1 6:17.9, 6. Pichler Wolfgang, OTT4 6:20.2, 7. Hellmeier Joschka, GMU 6:21.3, 8. Tader Andreas, RCW 6:21.5, 9. Stadler Werner, DOW 6:21.9, 10. Quissek Max, PIR 6:23.6, 11. Gaube Heini, DBU 6:28.6, 12. Leichter Alexander, OTT2 6:30.7, 13. Mahringer Philipp, WL1 6:42.0, 14. Wöhner Robert, MÖV2 7:01.7, 15. Szalma Adam, ARG 7:04.0.

Rennen 15: Team Schulruderbewerb A, SchW

1. Abt.: 1. HS Ottensheim/Feldkirchen (Augendopler Katharina, Steinbeck Mira, Steinbeck Marie, Wansch Jasmin) Durchschnitt 2:07.4, 2. BRG Rainergasse (Frey Isabel, Froneberg Eva, Fuchs Rosa, Peterlik Clara) Durchschnitt 2:14.2, 3. SHS St. Gilgen (Caprak Yagmur, Maier Ricarda, Strasser Katharina, Unterberger Hanah) Durchschnitt 2:17.1, 4. BRG Bernoullistraße/BG Polgarstraße (Chaloupka Sarah, Eckert Melanie, Haas Elisabeth, Ulram Parvati) Durchschnitt 2:30.7.

2. Abt.: 1. BRG Bernoullistraße (Ali Yasmin, Janu Ronja, Petsovits Linda, Pretterhofer Lili) Durchschnitt 2:02.0, 2. BG 22 Heustadlgasse/BG Polgarstraße (Jahn Sandra, Seidl Stefanie, Sohl Sophie, Steiner Katja) Durchschnitt 2:11.5, 3. BG 22 Heustadlgasse (Burger Sabine, Makivic Lisa, Sohl Lisa, Zeisel Lena) Durchschnitt 2:25.5.

Rennen 16: Team Schulruderbewerb A, SchM

1. Petrinum Linz (Dzelilovic Haris, Kainrath Martin, Schramm Christoph, Strobl Lukas) Durchschnitt 1:46.1, 2. BG 22 Heustadlgasse (Matzner Hannes, Pollak Gerald, Poropat Philipp, Winkelbauer Jan) Durchschnitt 1:57.4, 3. BRG Schauerstraße Wels (Kreuzmayr Johannes, Steinger Gustav, Meindl Stefan, Petrisic David) Durchschnitt 1:59.0, 4. SHS St. Gilgen (Tritscher Stefan, Hupf Patrick, Plötzeneder Valentin, Wintersteller Matthias) Durchschnitt 2:10.4.

Rennen 18: Team Schulruderbewerb B, SchM

1. BRG Bernoullistraße/Maria Regina Hofzeile (Holkup Johannes, Sandor Boris, Schmidt Anton, Thun Florian) Durchschnitt 1:45.0, 2. SHS St. Gilgen (Altenberger Peter, Bruschek Florian, Flachberger Andreas, Weisenbacher David) Durchschnitt 1:48.0, 3. Petrinum Linz (Deinhammer Moritz, Kiesenhofer Michael, Mandlbauer Michael, Rippl Anton) Durchschnitt 1:49.0, 4. BG 22 Heustadlgasse (Fritsch Martin, Krb Thomas, Schnait Michael, Walk Florian) Durchschnitt 2:53.5.

Rennen 19: Team: Schüler Mixed

1. RV Nautilus Klagenfurt (Schmidhofer Janine, Jenny Pirmin, Salzer Katja, Schmidhofer Manuel) Durchschnitt 1:55.0, 2. 1. WRC LIA Durchschnitt 1:58.5, 3. Steiner RC Durchschnitt 2:00.4, 4. RC Wolfgangsee Durchschnitt 2:05.0.

Rennen 20: Team: Masters Frauen A-B

A – 1. 1. WRC LIA M2 (Endl Katja, Franz Isolde, Meidl Maria, Salzer Edith) Durchschnitt 1:54.9, 2. 1. WRC LIA M1 Durchschnitt 2:05.5.

Rennen 21: Team: Masters-Männer B-D

B – 1. Blesk Prague/CZ Durchschnitt 1:28.5, 2. WRC Donaubund Durchschnitt 1:31.4, 3. WRC Pirat Durchschnitt 1:35.1, 4. RV Ellida Durchschnitt 1:37.4, 5. 1. WRC LIA Durchschnitt 1:39.4, 6. WRK Donau Durchschnitt 1:40.0.

C – 1. URV Pöchlarn (Abrahamczik Peter, Buchberger Leopold, Kaufmann Peter, Wolfsberger Gerhard) Durchschnitt 1:38.0, 2. 1. WRC LIA Durchschnitt 1:40.5, 3. Steiner RC Durchschnitt 1:43.9.

D – 1. WRV Donauhört (Bruck Friedrich, Kschwendt-Michel Alfred, Roth Gerhard, Vogler Hermann) Durchschnitt 1:40.5, 2. WRK Argonauten Durchschnitt 1:42.3, 3. SVK Breclav/CZ Durchschnitt 1:47.5.

Rennen 22: Team: Juniorinnen

1. RV Ister Linz (Deischinger Doris, Deischinger Marlene, Leichter Katharina, Stifter Kristina) Durchschnitt 1:46.5, 2. WSV Ottensheim Durchschnitt 1:50.0, 3. Veslarsky Klub Prerov/CZ Durchschnitt 1:50.9, 4. RV STAW M1 Durchschnitt 1:55.0, 5. 1. WRC LIA Durchschnitt 1:57.5, 6. RV STAW M2 Durchschnitt 2:01.5, 7. WRK Argonauten Durchschnitt 2:02.4.

Rennen 23: Team: Junioren

1. WSV Ottensheim M1 (Haunschmidt Paul, Köpplmeier Thomas, Schachinger Florian, Wolf Martin) Durchschnitt 1:25.9, 2. 1. WRC LIA M1 Durchschnitt 1:30.0, 3. VST Völkermarkt Durchschnitt 1:30.5, 4. RV Seewalchen M2 Durchschnitt 1:30.9, 5. RV STAW M1 Durchschnitt 1:31.5, 6. SVK Breclav/CZ Durchschnitt 1:33.9, 7. RV STAW M2 Durchschnitt 1:37.5, 8. WSV Ottensheim M2 Durchschnitt 1:38.8, 9. WRK Argonauten M1 Durchschnitt 1:40.0, 10. RV STAW M3 Durchschnitt 1:41.4, 11. 1. WRC LIA M2 Durchschnitt 1:41.8, 12. RGM DOW/SEE Durchschnitt 1:44.0, 13. WRK Argonauten M2 Durchschnitt 1:49.4.

Rennen 24: Team: Frauen

1. RV Ister Linz (Pühringer Bettina, Pühringer Birgit, Steinecker Simone, Steinecker Lisa) Durchschnitt 1:41.4, 2. WRK Donau Durchschnitt 1:51.9.

Rennen 25: Team: Männer

1. Demasz Szeged Vizisport Egyesület/HUN Durchschnitt 1:23.5, 2. WSV Ottensheim Durchschnitt 1:23.9, 3. 1. WRC LIA M1 Durchschnitt 1:29.4, 4. WRC Donaubund Durchschnitt 1:30.4, 5. WRK Argonauten Durchschnitt 1:31.4, 5. 1. WRC LIA M2 Durchschnitt 1:31.9, 8. WRK Argonauten M2 Durchschnitt 1:35.9, 9. RC Wolfgangsee Durchschnitt 1:36.9.

Rennen 26: Team: Masters Mixed B-C

B – 1. RGM DHO/PIR (Bertel Edda, Bruck Friedrich, Nograthnig Gerhard, Menschik Verena) Durchschnitt 1:41.0, 2. RV Ellida Durchschnitt 1:44.0.

C – 1. WRC Pirat (Cziczek Martin, Hirt Gerhard, Puschmann Elisabeth, Windl Karin) Durchschnitt 1:49.5, 2. 1. WRC LIA Durchschnitt 1:50.4, 3. WRK Donau Durchschnitt 1:52.0.

Rennen 27: Team: Mixed

1. 1. WRC LIA M1 (Floch Valerie, Pfaffeneder Martin, Pühringer Christian, Zwilling Nora) Durchschnitt

1:40.5, 2. WRK Argonauten Durchschnitt 1:41.0, 3. WRK Donau Durchschnitt 1:46.0, 3. 1. WRC LIA M2 Durchschnitt 1:46.0, 5. 1. WRC LIA M4 Durchschnitt 1:49.5, 6. 1. WRC LIA M3 Durchschnitt 1:51.0.

Mannschaftswertung ÖVM, Punkte

1. WSV Ottensheim 535, 2. Erster WRC LIA 478, 3. Veslarsky Klub Prerov/CZ 475, 4. RV STAW 200, 5. VST Völkermarkt 143, 6. RV Wiking Linz 136, 7. Demasz Szeged Vizisport Egyesület/HUN 134, 8. RV Seewalchen 130, 9. SVK Breclav/CZ 120, 10. RV Albatros Klagenfurt 110, 11. RV Ister Linz 107, 12. RV Nautilus Klagenfurt 101, 13. WRC Pirat 96, 14. WRK Argonauten 89, 15. EKR Donau Linz 82, 16. Blesk Prague/CZ 80, 17. RV Normannen Klosterneuburg 64, 18. WRV Austria und RV Alemannia Korneuburg je 50, 20. RV Ellida 45, 21. RC Wels und Lokomotiva Beroun/CZ je 43, 23. URV Pöchlarn 40, 24. WSV Dürnstein 39, 25. Steiner RC 35, 26. RV Wiking Bregenz 32, 27. RC Wolfgangsee und Gmundner RV je 30, 29. WRK Donau 29, 30. RV Villach 27, 31. RC Steyr und WRC Donaubund je 23, 33. RK Möve Salzburg 13, 34. WRV Donauhört 11, 35. RV Friesen 6.

Mannschaftswertung Spitzensport

1. Demasz Szeged Vizisport Egyesület/HUN 31, 2. RV STAW 27, 3. RV Nautilus Klagenfurt 25, 4. WSV Ottensheim 24, 5. RV Albatros Klagenfurt 20, 6. EKR Donau Linz und RV Seewalchen je 17, 8. RV Ister Linz 15, 9. Lokomotiva Beroun/CZ 12, 10. Veslarsky Klub Prerov/CZ 10, 11. Erster WRC LIA 9, 12. VST Völkermarkt und RV Wiking Bregenz je 7, 14. SVK Breclav/CZ 5, 15. WRV Austria 3, 16. RV Alemannia Korneuburg, RK Möve Salzburg und URV Pöchlarn je 2.

Mannschaftswertung Masters

1. Erster WRC LIA 30, 2. WRC Pirat 21, 3. Blesk Prague/CZ 12, 4. Veslarsky Klub Prerov/CZ und WRK Argonauten je 11, 6. WRC Donaubund 10, 7. WRV Donauhört 9, 8. RV Ellida 8, 9. URV Pöchlarn 7, 10. Steiner RC und WRK Donau je 6, 12. WRV Austria 3, 13. SVK Breclav/CZ 2.

DIE OFFIZIELLEN DRUCKSORTEN DES ÖSTERR. RUDERVERBANDES

Alle Preise in € inkl. UST, excl. Porto

4000	Nennungen, DIN A4, gelocht	0,13
4001	Meldungen (gesamt), DIN A4, gelocht	0,19
4002	Einlaufergebnisse (á 100 Blatt), 210x210 mm, gelocht	10,00
4003	Ummeldungen, DIN A5, gelocht	0,13
4004	Boots- u. Unterkunftsmeldung (blau), DIN A4, gelocht	0,19
4005	Abmeldungen (rot), DIN A5, gelocht	0,13
4006	Juniorenpass, DIN A6	0,52
4007	Fahrtenheft, DIN A6 (230 Ausfahrten)	0,95
4008	Trainingstagebuch, DIN A6 (52 Wochen)	2,20
4009	Logbuch (á 200 Blatt), 220x305 mm – 2000 Ausfahrten	47,00
4010	Logbuch (á 300 Blatt), 220x305 mm – 3000 Ausfahrten	63,00
4011	Logbuch (á 400 Blatt), 220x305 mm – 4000 Ausfahrten	89,00
4012	Startnummern, unsinkbar – Nummer 1–9 (10x18 cm)	2,50
4013	Startnummern, unsinkbar – ab Nummer 10 (16x18 cm)	3,80

Bestellungen direkt an die DRUCKEREI FUCHS, 2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Tel. u. Fax +43/2262/72451 • Tel.+43/664/154 58 17 • e-mail: erwin.fuchs@aon.at

RowX - Meßdollensystem



RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen.

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.

WEBA
ON BOARD DATA SOLUTION

Tel.: ++43 (1) 272 35 50
Fax: ++43 (1) 272 35 50 4
Mail: office@webasport.at
Web: www.weba-sport.com

Nur wer über sich hinauswächst, kann Weltklasse werden.

Go for Gold

Unterstützt von der österreichischen Bundesregierung, dem ÖRV und dem RLP des ÖRV für Golden Age, www.goinggold.at

SR Unterstützung von:

Red Bull, INTER SPORT, McDonald's, LOTTERIEN, sport 2, sport hilfe

Um 2,- Euro exklusiv bei McDonald's und Internord



Bootswerft
Max Schellenbacher

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.